

## The Circle of Life

20.09.2025

Heute heiraten meine Nichte und ihr Freund. Die beiden erwarten ein Kind. Plötzlich rutschen alle in meiner Familie eine Generation weiter. „Mein Baby bekommt ein Baby!“, sagt meine Schwester. Sie wird Oma und muss sich an den Gedanken erst noch gewöhnen. Und ich werde Großonkel.

Der Kreis des Lebens geht in die nächste Runde. „The Circle of Life“. Den besingt Elton John im Titelsong für den Film „Der König der Löwen“. In der Anfangsszene geht die Sonne über der Steppe Afrikas auf. Elefantenherden ziehen an dem Schnee bedeckten Gipfel des Kilimandscharo vorbei. Ein Marabu breitet seine Schwingen aus und erhebt sich in die Luft.

Alle Tiere strömen zum Fuße eines Felsens. Auf der Felskante steht majestätisch der Löwenkönig Mufasa. Er und die Löwin Sarabi haben ein Junges bekommen. Der weise alte Affe Rafiki nimmt behutsam das Neugeborene, trägt es zur Felskante und hält es in die Höhe. Die Elefanten trompeten und begrüßen den neuen Erdenbürger. Die Tierwelt verneigt sich vor dem künftigen König der Löwen - vor Simba.

Und dazu singt Elton John: „Von dem Tag an, an dem wir auf diesem Planeten ankommen und blinzeln in die Sonne treten, gibt es mehr zu sehen, als je gesehen wurde, mehr zu tun, als je getan wurde.“ Jede neue Generation hat ihr Leben vor sich und ihr Paket an Aufgaben. Einige der Aufgaben haben wir Älteren ihnen vermacht und suchen mit ihnen danach, wie man sie löst.

Der Song beschreibt verschiedene Lebensphilosophien: Die einen sagen, das Leben ist Fressen oder Gefressen-Werden. Die anderen meinen, es geht um Leben und Leben-Lassen. Aber alle sind sich darin einig: Du solltest niemals mehr nehmen, als du gibst.

Die Bibel geht noch weiter: „Geben ist seliger als Nehmen.“ (Apostelgeschichte 20,35) Lebe großzügig. Ohne Berechnung, ob du auch immer bis auf den letzten Cent zurückbekommst, was du investierst an Zeit, Kraft, Ideen, Liebe. Es gibt mehr zu entdecken.

Das ist der Kreis des Lebens. Den werden wir heute feiern bei der Hochzeit meiner Nichte und ihres Mannes mit Gottesdienst und Fest.

Im „König der Löwen“ hält der alte weise Affe Rafiki das neugeborene Löwenkind Simba in die Höhe und zeigt es den versammelten Tieren. Das ist ein Ritual, um das neue Leben zu begrüßen. So wie die Trauung in der Kirche ein Ritual ist, um das frisch verheiratete Paar zu begrüßen.

Einer meiner schönsten Momente bei jeder Trauung ist, wenn das Hochzeitspaar zur Kirche hereinkommt und alle aufstehen. Alle, die versammelt sind, zollen diesen beiden Respekt. Respekt vor ihrer Liebe. Respekt für die Weise, wie sie ihren Platz im Kreis des Lebens suchen und finden.

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Redaktion: Pfarrer Martin Vorländer (martin.vorlaender@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:  
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/deutschlandfunk/morgenandacht>  
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>